

RTK/ WI

Übersicht: Maßnahmen und Ansprechpartner nach der Intensivsprachförderung von älteren Seiteneinsteigerinnen/Seiteneinsteigern in Intensivklassen an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in den Bereichen

- a) schulische Anschlüsse
- b) außerschulische Anschlüsse
- c) Unterstützungs- und Beratungssysteme

a) Schulische Anschlüsse

Programmbezeichnung	Zielgruppe/Tätigkeitsbereiche	Zuständigkeit/ Träger	Ansprechpartner in der Region
<p>Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung (BzB)</p>	<p>Im Rahmen des Hessischen Aktionsplans II wurde ein Kontingent von 700 Plätzen in den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung (BzB) geschaffen. Dieses kann für 18- bis unter 22-Jährige ohne Schulabschluss bei Eintritt genutzt werden. Folglich ist dieses Angebot besonders geeignet für ehemalige InteA-Schülerinnen und -Schüler, die in IntA ohne bzw. mit geringer schulischer Vorbildung aufgenommen worden sind. In Wiesbaden werden an folgenden Schulen BzB-Klassen angeboten: Friedrich- Ebert- Schule: Metall-/ Elektrotechnik Louise-Schroeder-Schule: Ernährung und Hauswirtschaft, Textiltechnik und Gestalten, Gartenbau und Floristik Kerschensteinerschule: Bautechnik, Holztechnik, Metalltechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung, Elektrotechnik, Wirtschaft und Verwaltung, Körperpflege</p> <p>Im Rheingau-Taunus-Kreis werden an folgenden Schulen BzBKlassen angeboten: Berufliche Schulen Untertaunus: Metall-/ und Holztechnik, Ernährung, Gastronomie und Hauswirtschaft Berufliche Schulen Rheingau: Metalltechnik, Holztechnik, Lebensmitteltechnik, Garten- und Landschaftsbau, Textiltechnik</p>	<p>HKM</p>	<p>Schulen vor Ort in Kooperation mit dem jeweils zuständigen Staatlichen Schulamt</p>
<p>Anschlüsse an allgemeinbildenden Schulen, beruflichen Schulen (Berufsschule, BÜA, BFS, FOS, PuSch B) sowie an Schulen für Erwachsene (AGYM, AR, AH, AHR, Hessenkolleg)</p>	<p>Bei den schulischen Anschlussoptionen ist jeweils der vorgegebene rechtliche Rahmen zu beachten. Ebenfalls sind hier das individuelle Leistungsvermögen sowie der Lern- und der Sprachstand der Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu beachten. Eine individuelle Beratung und Unterstützung durch die abgebende Schule in enger Kooperation mit der möglichen aufnehmenden Schule sind für einen gelingenden Übergang besonders wichtig.</p>	<p>HKM</p>	<p>Schulen vor Ort (ggf. unter Einbeziehung der Aufnahme- und Beratungszentren)</p>

<p>OLOV</p>	<p>Die qualifizierte Ausbildung junger Menschen ist ein zentrales Thema der Zukunft. Sie trägt dazu bei, den Wirtschaftsstandort Hessen zu stärken. Deshalb ist der Übergang von der Schule in den Beruf ein wichtiges Handlungsfeld für Politik, Unternehmen und Schulen.</p> <p>Um alle Aktivitäten, die Jugendliche auf ihrem Weg in eine Ausbildung unterstützen, sinnvoll zu bündeln, hat Hessen ein flächendeckendes Konzept entwickelt: die OloV-Strategie.</p> <p>Im Rahmen von OloV kooperieren alle Institutionen, die für die Gestaltung des Übergangs Schule – Beruf verantwortlich sind.</p> <p>Um die Arbeit der regionalen Akteure zu unterstützen, stellt die Hessenweite OloV-Koordination Instrumente zur Qualitätsentwicklung in den Regionen bereit.</p>	<p>HMWVL</p>	<p>Regionale Akteure in Zusammenarbeit mit der hessenweiten OLOV-Koordination</p> <p>Webseite: www.olv-hessen.de</p>
--------------------	--	--------------	---

a) Außerschulische Anschlüsse

Programmbezeichnung	Zielgruppe/Tätigkeitsbereiche	Zuständigkeit/ Träger	Ansprechpartner in der Region
<p>Wirtschaft integriert</p>	<p>Das Programm richtet sich an junge Menschen, die unter 27 Jahre alt sind, erhöhten Sprachförderbedarf (A2-B1 nach GER) haben, noch berufliche Orientierung benötigen und Interesse an einer dualen Ausbildung haben. Teilnehmen können neben EUStaatsbürgern auch Personen mit Niederlassungserlaubnis oder Daueraufenthalt-EU, schutzberechtigte Personen mit Aufenthaltserlaubnis, Personen mit Beschäftigungserlaubnis oder auch Asylbewerber/-innen und geduldete Personen, sofern sie eine Beschäftigungserlaubnis beantragen können.</p> <p>Projektaufbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berufsorientierung plus mit berufsbezogener Sprachförderung - Einstiegsqualifizierung plus mit berufsbezogener Sprachförderung - duale Berufsausbildung mit berufsbezogener Sprachförderung 	<p>HMWEVL, gefördert durch ESF, Agenturen für Arbeit, Jobcenter</p> <p>Weitere Kooperationspartner:</p> <p>Regionaldirektion Hessen der BA, Hessischer Handwerkstag, Arbeitsgemeinschaft der Hessischen Industrie- und Handelskammern, Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V., HKM, HMSI</p>	<p>Webseite: www.wirtschaft-integriert.de</p>

<p>Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit (z.B. Flüchtlings-integrations-maßnahmen (FiM), Perspektive für junge Flüchtlinge (PerjuF), Perspektive für junge Flüchtlinge im Handwerk (PerjuF-H), Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen, Assistierte Ausbildung etc.)</p>	<p>Die Bundesagentur für Arbeit bietet eine Reihe von Maßnahmen und Projekten zur Berufsorientierung und/oder zum Übergang in eine Ausbildung für junge Erwachsene, insbesondere auch gezielt für junge Erwachsene mit Fluchthintergrund an.</p> <p>Über jeweils geeignete Anschlussoptionen sollte sich im persönlichen Gespräch mit den regionalen Vertretungen vor Ort ausgetauscht werden.</p>	<p>BA</p>	<p>Berufsberaterin Sek I</p>
<p>Maßnahmen des Kommunalen Jobcenters im Rheingau-Taunus-Kreis: Erstcheck und Kompetenzfestellung, Qualifizierung und Beschäftigung junger Menschen (QuB), Aktiv in die Arbeitswelt (AidA) in Kooperation mit ProJob gGmbH</p>	<p>Das Kommunale Jobcenter Rheingau-Taunus-Kreis bietet Maßnahmen zur beruflichen und sozialen Integration für anerkannte Flüchtlinge und Asylberechtigte im SGBII Bezug an.</p>	<p>Kommunales Jobcenter Rheingau-Taunus-Kreis</p> <p>ProJob Rheingau-Taunus GmbH</p>	<p>Kommunales JobCenter Bad Schwalbach Zentrale Heimbacher Straße 7 65307 Bad Schwalbach Tel.: 06124 – 510 226 E-Mail: jobcenter.badschwalbach@rheingau-taunus.de</p> <p>Außenstellen in Idstein und Rüdesheim</p> <p>ProJob Rheingau-Taunus GmbH Konrad-Adenauer-Straße 15 65232 Taunusstein-Bleidenstadt Tel.: 06128 – 914 70 E-Mail: info@projob-rtk.de Webseite: www.projob-rtk.de</p>

<p>Jugendmigrationsdienst (IB)</p>	<p>Junge Menschen mit Migrationshintergrund zwischen 12 und 27 Jahren. Individuelle Unterstützung bei persönlichen Problemen u. Krisen, Fragen zur Ausbildung u. Beruf, bei der Anerkennung von Zeugnissen, beim Übergang Schule in den Beruf, Erstellen von Bewerbungen, Sprachkurse für junge Zugewanderte (bis 27 Jahren) und Sprachtraining für Seiteneinsteiger</p>	<p>Internationaler Bund (IB) Frankfurt</p>	<p>Jugendmigrationsdienst Wiesbaden Kaiser-Friedrich-Ring 88 65185 Wiesbaden Tel.: 0611 – 409 080</p> <p>Im RTK Standort Idstein: Jugendmigrationsdienst Grunerstr. 58 65510 Idstein Tel.: 06126 – 188 4</p>
<p>START (BauHaus-Werkstätten Wiesbaden)</p>	<p>START plus Deutschförderung richtet sich an Jugendliche aus den Deutsch-Intensivklassen, die eine berufliche Perspektive suchen.</p>	<p>BauHaus Werkstätten Wiesbaden</p>	<p>START plus Deutschförderung</p>
<p>Wiesbadener Jugendwerkstätten (WJW)</p>	<p>Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist die berufliche Integration und Reintegration arbeitsloser oder von Arbeitslosigkeit bedrohter Menschen unter Berücksichtigung ihrer sozialen Situation, sowie die soziale Betreuung schwer zu vermittelnder Arbeitsloser. Die Zielgruppe sind Menschen, die aufgrund einer sozialen Problemlage, durch persönliche oder schulische Schwierigkeiten keine berufliche Integration bzw. Reintegrationschancen haben. In der Wiesbadener Jugendwerkstatt GmbH ist es möglich über 30 Berufe zu erlernen.</p>	<p>Wiesbadener Jugendwerkstatt GmbH</p>	<p>Wiesbadener Jugendwerkstatt GmbH Am Kloster Klarenthal 13, 65195 Wiesbaden Tel.: 0611 – 411 879 0</p>

Johannisstift	<p>Das Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) ermöglicht Jugendlichen und jungen Erwachsenen in schwierigen persönlichen, familiären oder sozialen Lebenssituationen Unterstützung und Betreuung bei der Berufsfindung, -vorbereitung und -ausbildung.</p> <p>Mit unseren sozialpädagogisch orientierten und begleiteten berufsbildenden Angeboten haben wir die Möglichkeit, an die Bedürfnisse und Fähigkeiten der jungen Menschen anzuknüpfen und ihnen mit individuell ausgerichteter Förderung berufliche Chancen zu verschaffen. Die Sozialgesetzbücher II, III und XII sind Rechtsgrundlage für weitere Ausbildungs-, Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebote im Johannesstift. Der Bereich Berufliche Bildung ist zertifiziert nach der AZAV und damit zugelassener Träger nach dem Recht der Arbeitsförderung.</p>	Jugendhilfezentrum Johannesstift GmbH	Jugendhilfezentrum Johannesstift GmbH Platter Straße 72-78, 80a 65193 Wiesbaden Tel.: 0611 – 580 30
FSJ beim DRK	<p>Freiwilliges Soziales Jahr für geflüchtete Menschen In dem Projekt "Engagiert dabei" können sich geflüchteten Menschen über 18 Jahre in einem Freiwilligendienst engagieren. Das Freiwillige Soziale Jahr bietet dir viele Möglichkeiten. Man kann Erfahrungen in unterschiedlichen Berufen sammeln: im Kindergarten, in Schulen oder Krankenhäusern. Im Rahmen des freiwilligen sozialen Jahrs wird angeboten: Individuelle Beratung und Begleitung, Unterstützung beim Deutsch lernen, Seminare, die auf den Berufsalltag vorbereiten, Taschengeld und ein Zertifikat über erworbene Fähigkeiten.</p>	Volunta (eine Gesellschaft des DRK Hessen)	Volunta Beratungcenter Wiesbaden Flachstraße 6, 65197 Wiesbaden Tel.: 0611 – 952 490 00

<p>Assistierte Ausbildung</p>	<p>Die assistierte Ausbildung steht für einen neuen Ansatz in der Ausbildungsförderung, der eine reguläre betriebliche Berufsausbildung mit umfassenden Vorbereitungs- und Unterstützungsangeboten flankiert. Die gleichzeitige Beratung und Unterstützung der Betriebe bei der Anbahnung und Durchführung der Ausbildung ist zentraler Bestandteil des Konzepts. Förderungsfähig sind junge Menschen, die ohne die Förderung eine betriebliche Berufsausbildung nicht beginnen, fortsetzen oder erfolgreich beenden können.</p>	<p>Bildungswerk der hessischen Wirtschaft e.V. Carl-Bosch-Str. 2 65203 Wiesbaden</p>	<p>Bildungswerk der hessischen Wirtschaft e.V., Carl-Bosch-Str. 2, 65203 Wiesbaden Tel.: 0611 – 723 976 0</p>
<p>Außerbetriebliche Ausbildung (BaE)</p>	<p>Die Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE) richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 Jahren, die (noch) keinen Ausbildungsplatz gefunden haben. Das Kooperative Modell sieht vor, dass die Auszubildenden ihre Ausbildung in sogenannten Kooperationsbetrieben absolvieren. Bildungsträger unterstützen die Auszubildenden und die Kooperationsbetriebe je nach Bedarf bis zum Ausbildungsende (z. B. mit Stützunterricht), um eine erfolgreiche Ausbildung und den Übergang in Erwerbstätigkeit sicherzustellen.</p>	<p>FRESKO e.V., Rheinstraße 36, 65185 Wiesbaden</p>	<p>FRESKO e.V., Rheinstraße 36, 65185 Wiesbaden, Tel.: 0611 – 408 074 0, E-Mail: info@fresko.org</p>
<p>Projekt Ausbildung Altenpflegehelfer + Daz + HSA (EVIM e.V.)</p>	<p>Junge Geflüchtete, im Alter von 16 bis 35 Jahren ohne HSA können in diesem Projekt innerhalb eines Jahres den HSA nachholen und sich für eine Ausbildung zum Altenpflegehelfer qualifizieren. 20 Plätze stehen zur Verfügung</p>	<p>EVIM Evangelischer Verein für Innere Mission in Nassau, Auguste-Viktoria Str. 16, 65185 Wiesbaden</p>	<p>EVIM Evangelischer Verein für Innere Mission in Nassau, Auguste-Viktoria Str. 16, 65185 Wiesbaden Tel.: 0611 – 990 090</p>

<p>Perspektive Arbeit</p>	<p>Ziel des Projektes ist die berufliche und soziale Integration von Flüchtlingen in den ersten Arbeitsmarkt.</p> <p>Wer kann teilnehmen?</p> <p>Asylberechtigte und anerkannte Flüchtlinge zwischen 18 und 55 Jahren, bei denen die Voraussetzungen des §7 SGBII erfüllt sind und die im Vorfeld einen Sprach- und Integrationskurs besucht haben. Deutsche Sprachkenntnisse sollten vergleichbar mit dem Niveau B1 vorhanden sein.</p> <p>Inhalte der Maßnahme</p> <p>Berufliche Integration durch</p> <ul style="list-style-type: none">ProfilingBerufsfelderprobungBerufliche OrientierungPraktika (Vermittlung und Begleitung)Erstellung von BewerbungsunterlagenSoziale Integration durch <ul style="list-style-type: none">Psychosoziale StabilisierungLebensweltorientierte AlltagshilfenTrainieren der deutschen SpracheVermittlung von Alltagswissen <p>Zudem werden die Teilnehmenden über den gesamten Maßnahmenverlauf von einem persönlichen Coach begleitet. Er ist beständiger Ansprechpartner wenn es um Hilfen im Alltag geht und plant individuelle Angebote.</p> <p>Rahmenbedingungen</p> <p>Der Einstieg in die Maßnahme findet zu bestimmten Startterminen über das Fallmanagement des zuständigen Jobcenters statt.</p>		<p>ProJob Rheingau-Taunus GmbH</p> <p>Erich-Kästner-Str. 5 65232 Taunusstein Tel.: 06128 – 914 738</p> <p>Rheingau</p> <p>ProJob Rheingau-Taunus GmbH Chauvignystr. 21 65366 Geisenheim Tel.: 06722 – 750 170</p>
----------------------------------	---	--	--

	<p>Die Maßnahme wird in Oestrich-Winkel sowie in Taunusstein durchgeführt.</p> <p>Die Teilnahmedauer beträgt 6 Monate und kann bei individuellem Bedarf um 3 Monate verlängert werden.</p> <p>Die Maßnahme findet Montag – Freitag von 8:30 Uhr – 13:30 Uhr statt.</p>		
--	--	--	--

Unterstützungs- und Beratungssysteme

Programmbezeichnung	Zielgruppe/Tätigkeitsbereiche	Zuständigkeit/ Träger	Ansprechpartner in der Region
<p>Willkommenslotsen</p>	<p>Das Projekt „Willkommenslotsen“ unterstützt die Integration von Menschen mit Fluchthintergrund in den deutschen Arbeitsmarkt. Es zielt darauf ab, KMU-Betriebe für die Beschäftigung von Flüchtlingen zu gewinnen und die Unternehmen bei allen Fragen der betrieblichen Integration zu unterstützen (kleine und mittlere Unternehmen gemäß der EU-KMU-Definition).</p>	<p>(BMW-Förderprogramm)</p> <p>Der ZDH betreut federführend die Umsetzung des Programms durch Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern, Kammern der freien Berufe sowie weiteren Organisationen der Wirtschaft.</p>	<p>Für Wiesbaden und RTK:</p> <p>Willkommenslotse Geschäftsbereich Aus- und Weiterbildung IHK Wiesbaden Wilhelmstraße 24 - 26 65183 Wiesbaden Tel.: 0611 – 150 019 4 Fax: 0611 – 150 071 94</p> <p>Berufliche Bildung Handwerkskammer Wiesbaden Bierstadter Straße 45 65189 Wiesbaden Tel.: 0611 – 136 150 Fax: 0611 – 136 815 0</p>

Berufsstarter im Rheingau-Taunus-Kreis	<p>Das Projekt Berufsstarter ist im Rheingau-Taunus-Kreis die zentrale Anlaufstelle für Fragen zum Übergang Schule-Beruf. Sie unterstützt und begleitet Jugendliche mit dem Ziel, die schulische, berufliche und soziale Integration von benachteiligten jungen Menschen zu fördern.</p> <p>Das Projekt wird unterstützt und gefördert im Rahmen der Förderrichtlinie „Jugend stärken im Quartier“, aus Mitteln des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend sowie dem Europäischen Sozialfonds.</p>		ProJob Rheingau-Taunus GmbH Erich-Kästner-Straße 5 (Haus A) 65232 Taunusstein Tel.: 06128 – 914 747
---	--	--	--

Ausbildungslotse	<p>Der „Ausbildungslotse“ ist Anlaufstelle im RTK für Ratsuchende und benachteiligte Menschen aus den Bereichen SGB II und SGB XII, die an der Schnittstelle Übergang Schule-Beruf stehen und vorrangige Hilfsangebote von staatlichen Stellen nicht/oder wenig nutzen. Der Ausbildungslotse ergänzt und komplettiert die Arbeit des Mitarbeitenden im Projekt „Berufsstarter“ im Rheingau-Taunus-Kreis</p> <p>Hauptziele sind die Heranführung der Zielgruppe an die Hilfesysteme und die nachhaltige Vermittlung. Der Ausbildungslotse versteht sich als nachrangiges bzw. ergänzendes Angebot, das eng mit den regionalen Akteuren und weiteren lokalen und regionalen Partnern kooperiert. Der Ausbildungslotse berät, unterstützt und begleitet im Operativen. Er bietet Orientierung bei der Angebotsvielfalt rund um Schule, Ausbildung, Studium und Beruf. Er bietet Fachberatung zur beruflichen Orientierung und ist Ansprechpartner für die genannte Zielgruppe und Familienangehörige.</p>		ProJob Rheingau-Taunus GmbH Chauvignystraße 21 65366 Geisenheim Tel.: 06722 – 750 171 2
-------------------------	--	--	--

Jobnavi	Die Anlaufstelle Jobnavi informiert, berät und unterstützt alle Jugendlichen, die sich beruflich noch nicht festgelegt haben. Ratsuchende erhalten Unterstützung im Bewerbungsverfahren sowie bei der Praktikumssuche und werden bei Bedarf an weiterführende Beratungseinrichtungen vermittelt.	Amt für Wirtschaft und Liegenschaften, Gustav-Stresemann-Ring 15, 65189 Wiesbaden	Büro/Jobnavi-Team, Kirchgasse 47, 65183 Wiesbaden Tel.: 0611 – 315 730 E-Mail: jobnavi@wiesbaden.de
Orientierungs- und Qualifizierungsmaßnahme MäK'M	MäK'M («Mädchen und junge Frauen Können Mehr») ist die niedrigschwellige Jugendberufshilfemaßnahme des Mädchentreffs für junge Frauen im Alter von 16 bis 25 Jahren.	Verein zur Förderung feministischer Mädchenarbeit Wiesbaden	Mädchentreff Wiesbaden e.V. Römerberg 24, 65183 Wiesbaden, Tel.: 0611 – 515 18, E-Mail: info@maedchentreff-wiesbaden.de
CONNECT	CONNECT ist ein Angebot für das Berufsschulzentrum Wiesbaden. Es ist eine Anlaufstelle, die hilft, die geeigneten Unterstützungsangebote für Anliegen aller Art zu finden.	CONNECT Wiesbaden wird mit den vier beruflichen Schulen und der Schulsozialarbeit Wiesbaden durchgeführt.	CONNECT Wiesbaden Beratungsbüro in der Schulze-Delitzsch-Schule Welfenstr. 13 65189 Wiesbaden Tel.: 01573 – 639 431 1 E-Mail: connect@wiesbaden.de
QuABB	QuABB ist eine hessenweite Stützstruktur zur Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen. Auszubildende, Ausbilderinnen und Ausbilder, Lehrkräfte und Eltern werden persönlich, per E-Mail oder per Telefon beraten. Außerdem stellt QuABB den an der Ausbildung Beteiligten Arbeitshilfen und Informationsmaterialien für den Ausbildungsalltag zur Verfügung.	FRESKO e. V. - Verein für Bildungs- und Kulturarbeit	Berufliche Schulen Rheingau, Winkeler Straße 99-101, 65366 Geisenheim Tel.: 06722 – 495 702 6 Mobil: 0151 – 745 082 82 E-Mail: daasch@vhs-rtk.de Berufliche Schulen Untertaunus, Pestalozzistraße 5, 65232 Taunusstein Tel.: 06128 – 926 637 Mobil: 0151 – 745 082 83 E-Mail: wuechner@vhs-rtk.de

<p>Hessencampus</p>	<p>Lebenslanges Lernen ist in der heutigen Gesellschaft ein ganz wesentliches Mittel, um gesellschaftliche Teilhabe, sozialen Zusammenhalt und die Beschäftigung weiterzuentwickeln. Wir betrachten Bildung als Prozess und als Lebensbedürfnis. HESSENCAMPUS ist der innovative Weg zu mehr Bildung für Erwachsene aller Altersstufen im Bundesland Hessen. Mit HESSENCAMPUS ist der Zugang zu ihr einfach und nahe an der Lebenswelt der Menschen. Transparenz und Beratung sorgen für Durchblick und helfen, die richtigen Entscheidungen zu treffen.</p> <p>Folgende Angebote gibt es:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildungsberatung mit flächendeckenden, niedrighschwelligigen und transparenten Strukturen auf der Basis von Leitlinien, die mit allen Beteiligten abgestimmt und erprobt sind; • Netzwerke und Kurse für Alphabetisierung und Grundbildung; • Online-Lernen als landesweit vernetztes Angebot mit systematischer Fortbildung der Lehrenden in Schulen und Volkshochschulen und professioneller Lernbegleitung für Teilnehmer/innen sowie mit abrufbaren digitalen Kursen; • Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für Fachkräfte, bspw. für die Stärkung der naturwissenschaftlich-technischen Bildung und die Fachkräftesicherung für Unternehmen und Betriebe sowie vieles andere mehr. 	<p>Hessencampus</p>	<p>HC-Koordination / HC-Bildungsberatung:</p> <p>Hessencampus c/o vhs Wiesbaden e.V. Haus B, Raum B 307, Alcide-de-Gasperi-Straße 5, 65197 Wiesbaden</p> <p>Tel.: 0611 – 988 917 1 Fax: 0611 – 445 669 41 E-Mail: hessencampus@vhs-wiesbaden.de Webseite: www.hessencampus-wiesbaden.de</p>
<p>JOBLINGE Wiesbaden</p>	<p>Im gemeinsamen Engagement schafft JOBLINGE Perspektiven: durch professionelle Berufsorientierung, passgenaue Qualifizierung (bei Kompass auch sprachliche Qualifizierung) Aktivierung über Kultur- und Sportprogramme, Gruppenprojekte, echte Jobchancen in Partnerunternehmen und letztlich die Befähigung, für sein Leben selbst die Verantwortung zu übernehmen.</p>	<p>JOBLINGE gemeinnützige AG FrankfurtRheinMain</p>	<p>JOBLINGE gemeinnützige AG FrankfurtRheinMain/Standort Wiesbaden, Adelheidstr. 10, 65185 Wiesbaden Tel.: 0611 – 900 660 60 E-Mail: frankfurt@joblinge.de</p>